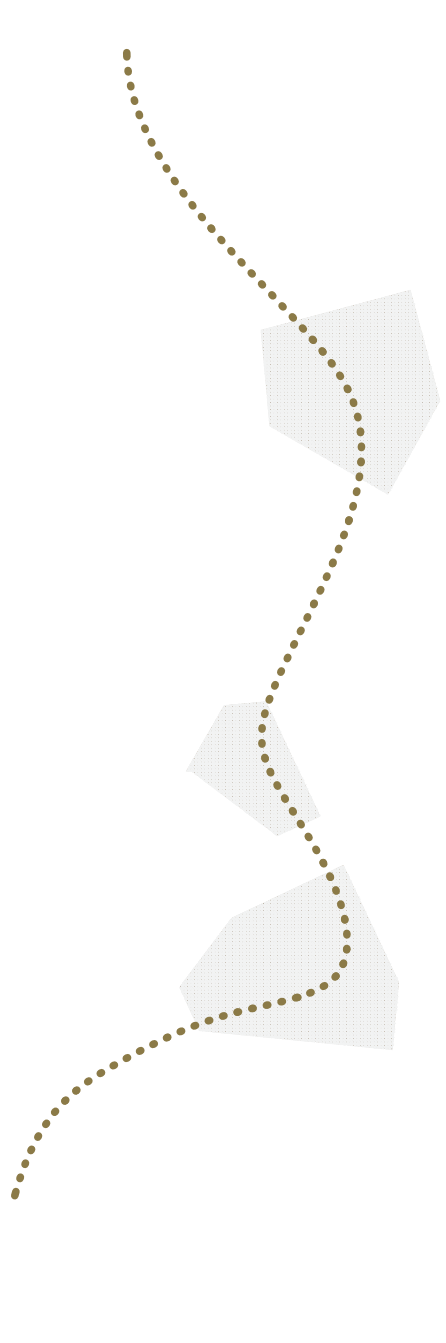
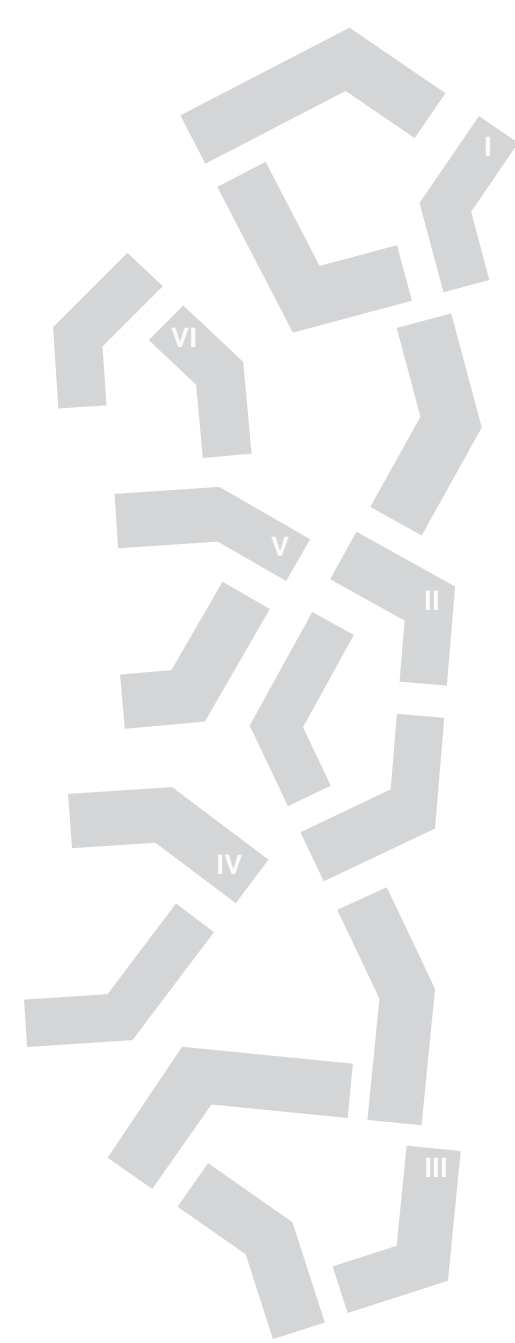
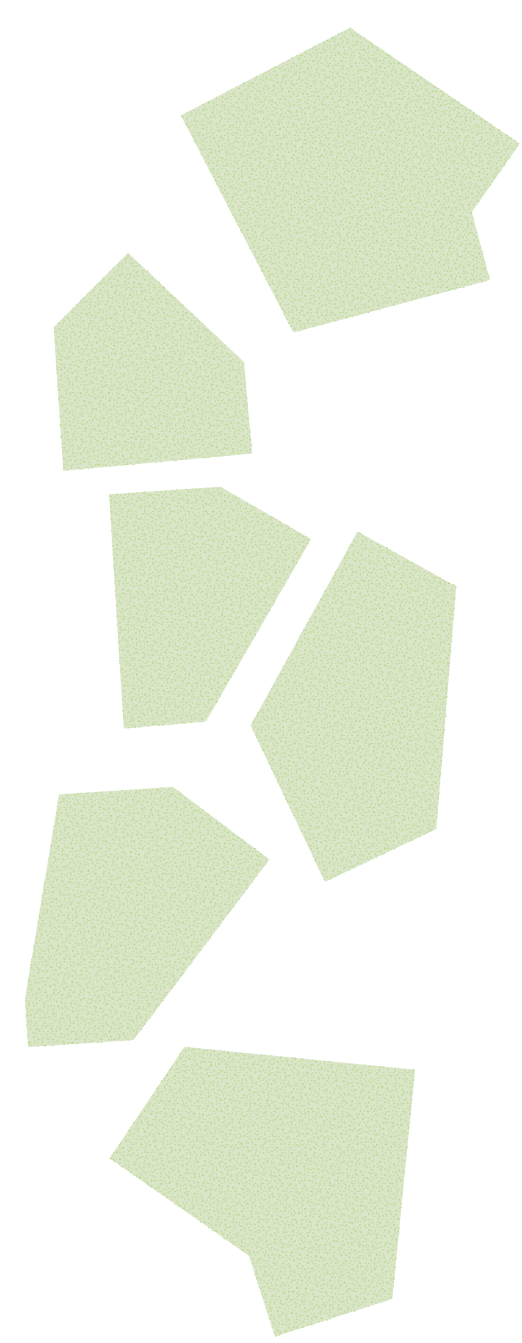
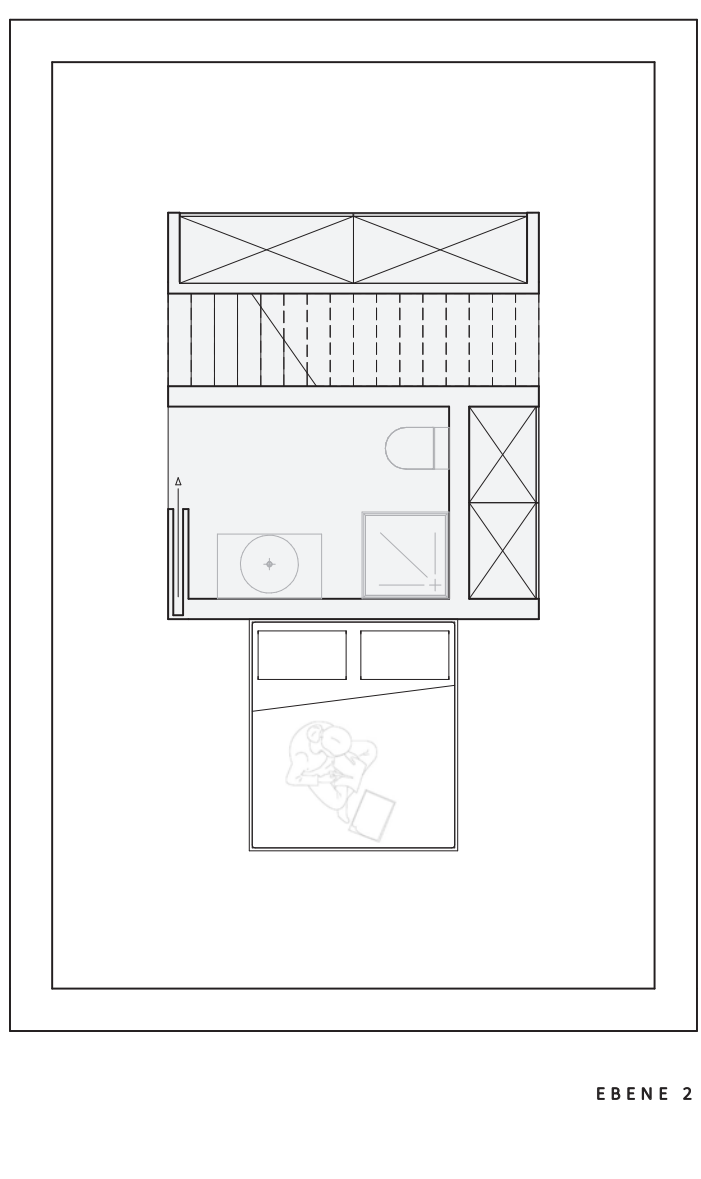
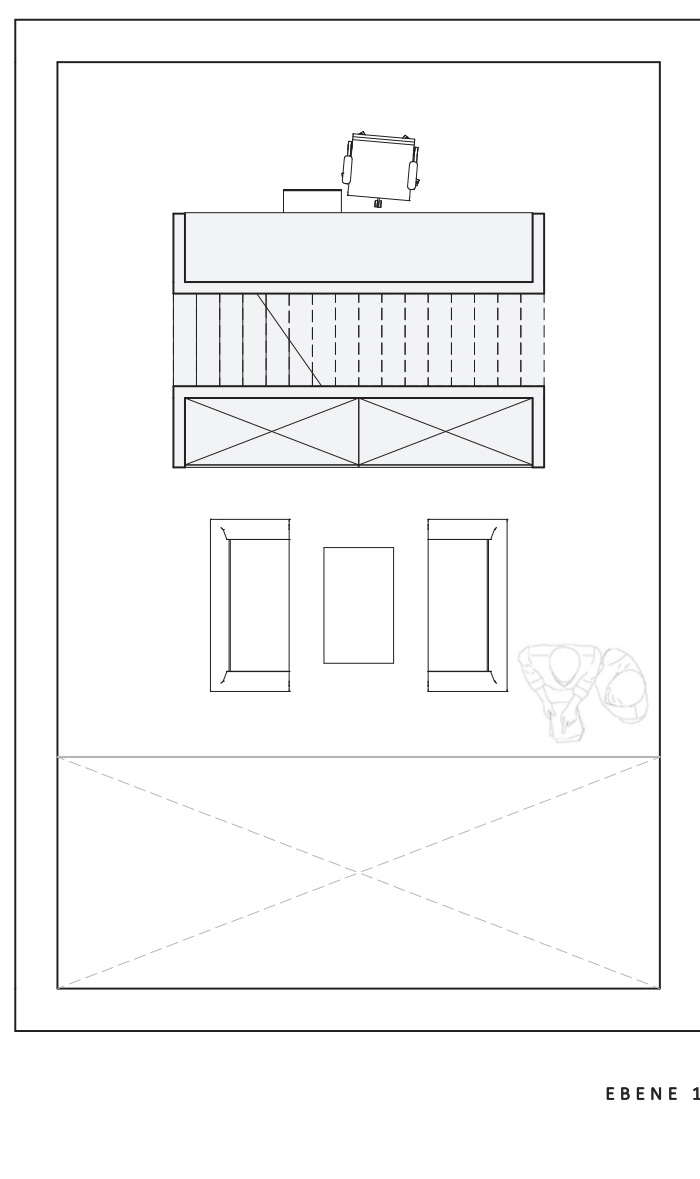
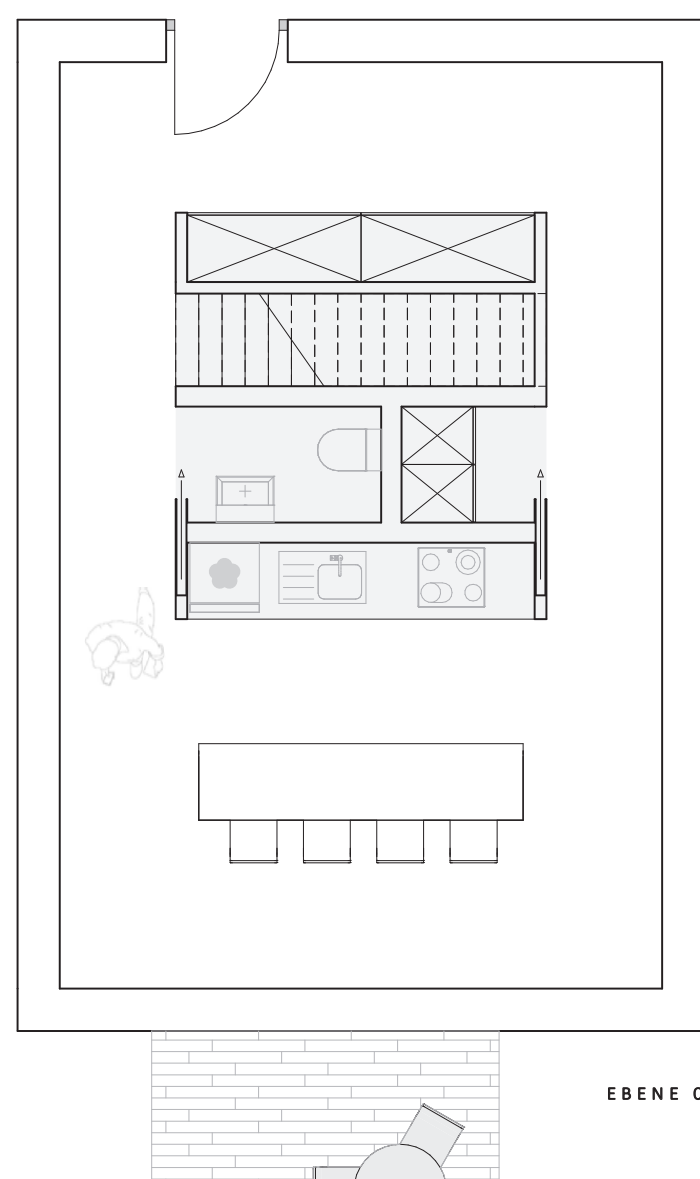
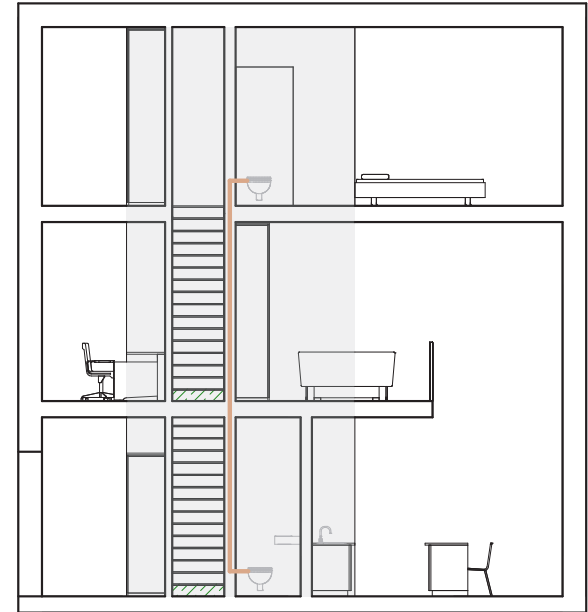
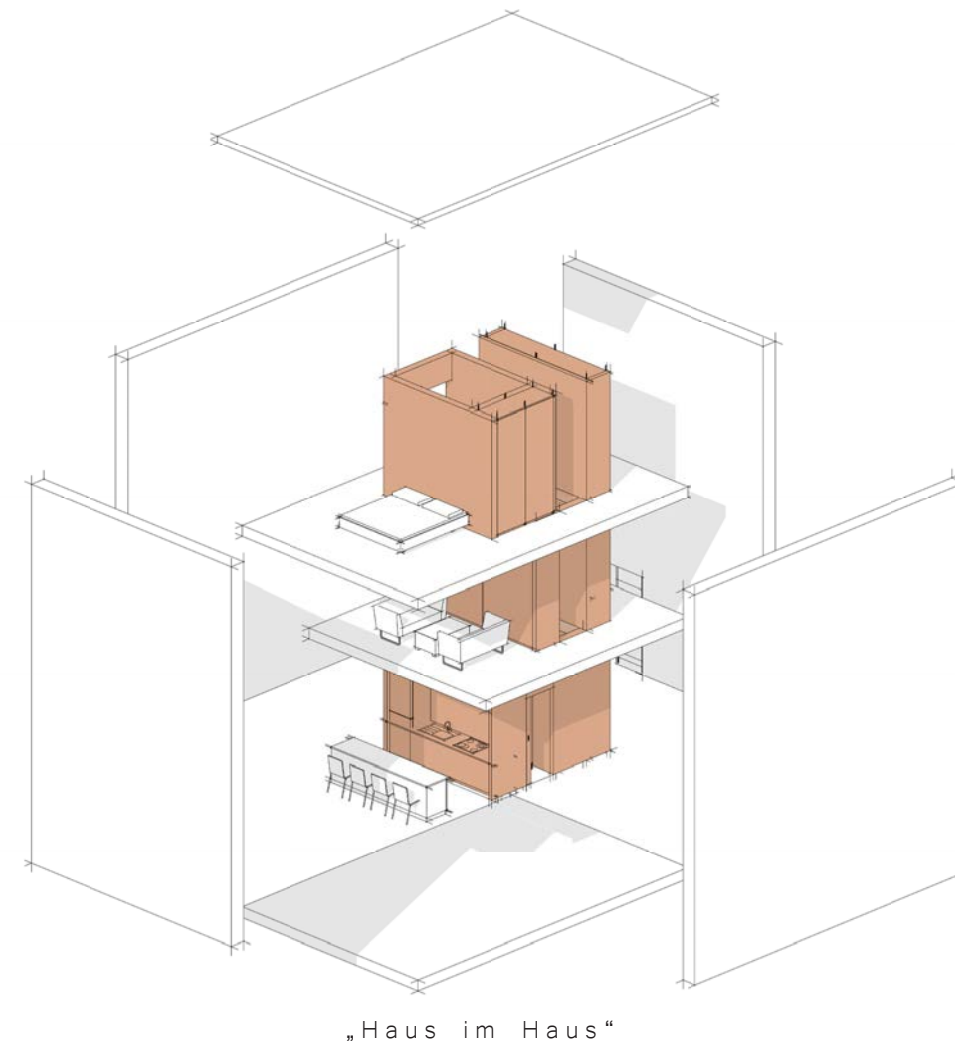
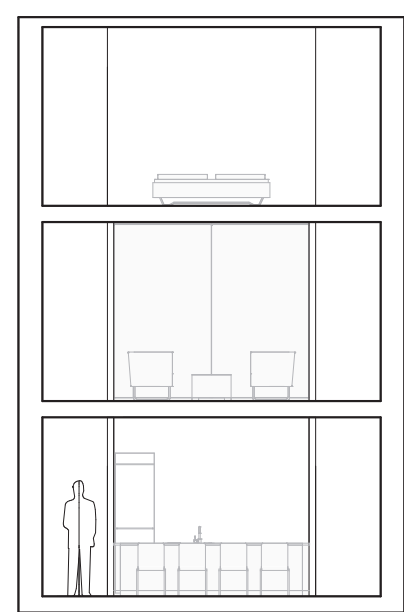
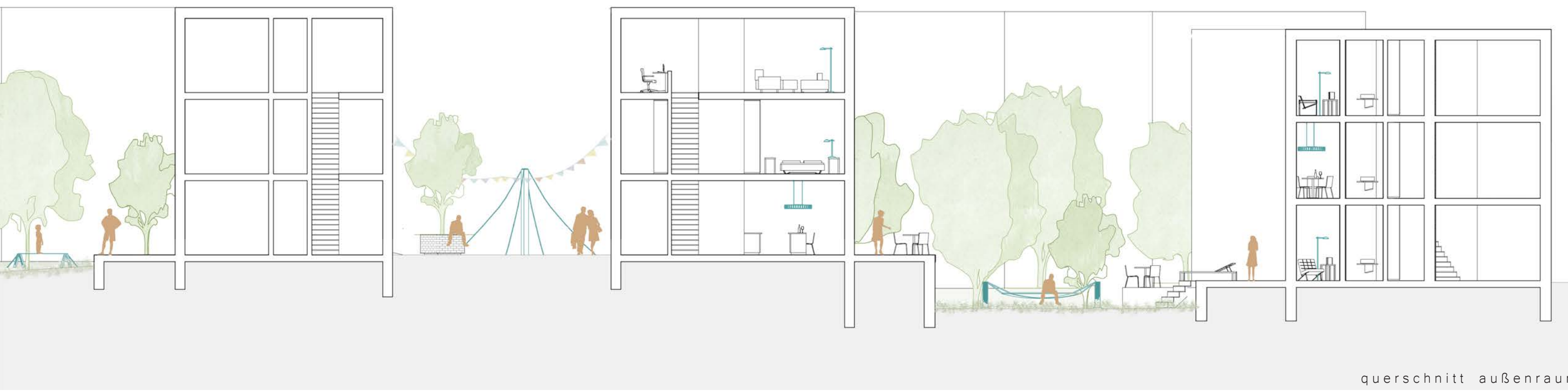




Eine Wohnanlage in Bamberg- einzelne Häuser, großer Grünbereich, zum verweilen einladende Platzsituationen, weiter Blick, Eingangstüren hinter'm Haus - das Stiftungsprojekt ist die verdichtete Umsetzung des Traumes vom Einfamilienhaus mitten im Babender Ring. Zwischen den polygonals geformten Gebäuden erstreckt sich der große nicht parzellierte wildbewachsene Gartenhof mit darunterliegenden Tiefgarage. Die Vorteile des „eigenen Hauses“ mit der Dichte einer Wohnanlage verleihen dem Aspekt Gemeinschaft eine ganz neue Bedeutung. Neben den Schollen, welche in den gemeinsamen Garten ragen gibt es private Loggien, einen gemeinsamen Fahrradraum, um auch hier den Aspekt einer nachhaltigen Fortbewegung zu stärken, einen Gemeinschaftsbereich, von den Bewohnern nutzbarer „home-office“ Bereich sowie Gästeapartments, die den gemeinschaftlichen Bezug unterstreichen. Die separierte, aber dennoch sich überschneidende Erschließung der Gebäude gibt dem Projekt in der Nutzung zusätzlich dörflichen Charakter. Das Quartier gliedert sich in sechs Cluster. Ein Cluster wird systematisch von außen erschlossen. Diese Cluster setzen sich wiederum aus 4 Bausteinen zusammen, welche je nach Position und Ausrichtung einem Erschließungstypus zugeordnet werden. Die Baukörper gruppieren sich um einen Gartenhof, welcher als grüner Treffpunkt des Clusters gesehen werden kann. Zwischen den Clustern bilden sich Plätze aus, welche eine spannungsvolle Durchwegung des Quartiers erzeugt: Platz - Weg - Platz



- Thema BOX als zeitgemäße Wohnform
- Positionierung eines leistungsfähigen Mittelblocks
- Integration aller dienenden Funktionen
- ringförmiger Raum: Definition des Tageszyklus
- flexible, offene Grundrissgestaltung durch integrierte Schiebetüren

LOFT HAUS
doppeltes Einkommen
keine Kinder

